

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0025/2010
Auskunft erteilt: Herr Dr. Hauff
Ruf: 492 6135
E-Mail: HauffTho@stadt-muenster.de
Datum: 13.01.2010

Betrifft

Antrag A-R/0023/2009 der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.11.2009
"Als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten strategische Entwicklungsperspektiven für das Wohnen im Bestand schaffen"

Beratungsfolge

03.02.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Antrag der FDP-Fraktion A-R/0023/2009 an den Rat „Als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten strategische Entwicklungsperspektiven für das Wohnen im Bestand schaffen“ wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorstehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten entstehen.

Begründung:

Der Antrag der FDP-Fraktion A-R/0023/2009 wurde am 11.11.2009 vom Rat an den Hauptausschuss verwiesen.

Inhalt des Antrages ist die Beauftragung der Verwaltung durch den Rat, als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten ein umfassendes Konzept zur maßvollen Nachverdichtung für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen. Unter Berücksichtigung ökologischer, infrastruktureller, demografischer, sozialer und familienpolitischer sowie ökonomischer Aspekte soll auf der Basis einer quartiersorientierten Zusammenführung der Demografie- und Infrastrukturdaten ein systematisches Nachverdichtungskonzept mit Hilfe eines einheitlichen Kriterienkataloges erstellt werden. Ziel ist es, zentrale Standorte mit einer guten Infrastruktur entsprechend weiter zu entwickeln und die kommunale Infrastruktur nachhaltig auszulasten.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Beschlüsse (V/0371/2008 E1 „Handlungskonzept Demografischer Wandel“, V/0244/2009 „Kommunale Wohnungspolitik in Münster“, V/0351/2005 „Handlungs-

programm Wohnen 2005“) und des bisherigen Verwaltungshandelns stellt der Antrag der FDP-Fraktion A-R/0023/2009 eine Bekräftigung der Notwendigkeit der inneren Entwicklung dar und unterstützt das Anliegen der Verwaltung, die Potenziale für neues Wohnen im Bestand noch stärker auszuschöpfen und die Quartiere demografieorientiert weiter zu entwickeln. Angesichts der besonderen Herausforderungen bei Wohnungsbaumaßnahmen in bestehenden Quartieren sind hierzu ein breiter Konsens der Akteure, die Mitwirkung der Eigentümer und die entsprechende Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner unabdingbar.

Die Verwaltung strebt an, bis zur Sommerpause die Voraussetzungen und erforderlichen Bausteine für ein Konzept zur systematischen inneren Entwicklung einschließlich der benötigten Finanz- und Personalressourcen aufzuzeigen. Hierbei sind die von „BPW Baumgart Pahl-Weber“ im Jahr 2000 vorgelegten Untersuchungsergebnisse „Neues Wohnen im Bestand“ in Münster, die jährlich vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung aktualisierten „Stadtteilsteckbriefe“ mit stadtteilbezogenen Bevölkerungs- und Infrastrukturdaten und die Ergebnisse zur Prüfung der Notwendigkeit eines Masterplans „Generationengerechte Innenstadt“ (V/0371/2008 E1) einzubeziehen.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Antrag A-R/0023/2009 der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.11.2009 „Als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten strategische Entwicklungsperspektiven für das Wohnen im Bestand schaffen“